



DIE HÄUSER IM STADTRAUM

Das Buddenbrookhaus wird in Anlehnung an das historische Vorbild wiederhergestellt. Firsthöhe, Mansarddach und -Neigung entsprechen diesem exakt. Ein zweiter Mansardknick erhöht die Nutzbarkeit des Daches und schafft gleichzeitig eine bessere Lesbarkeit als Mansarddach.

Das Haus Nr. 6 erhält einen zweiten Giebel, der die hofseitige Funktion als Torhaus artikuliert. Aus den beiden Giebeln wird ein kubisches Volumen entwickelt, das mit seinem kreuzförmigen Dachgeschossgrundriss einen selbstverständlichen Verschnitt mit dem Mansarddach erlaubt. Die beiden Häuser bleiben dabei klar als einzelne Baukörper erhalten.

Im Erdgeschoss wird der Stufengiebel von einem neuen Portal aus pigmentiertem Sichtbeton abgefangen. Dahinter entsteht eine Arkadenzone, in der sich Shop und Bibliothek als eingestellter Baukörper zeigen. Durch das Einrücken tritt eine Veränderung der Wahrnehmung des Hauses 6 im Straßenraum ein. Die Arkadenzone hinter dem Portal nimmt der Durchfahrt die Betonung und schafft stattdessen einen offen zugänglichen Dielenraum im Außenraum. Die Profilagelemente der eingestellten Fassade erlauben ein Durchschieben, des Inneren, sodass die Regale und das Geschehen in Shop und Bibliothek im Zwischenraum erahnt werden können.

Die Symmetrie der Pfeilerarkade wird durch die Eingangsgeste gebrochen. Die höhere Bedeutung des Buddenbrookhauses erlaubt keine große Geste für den Eingang zum Shop.

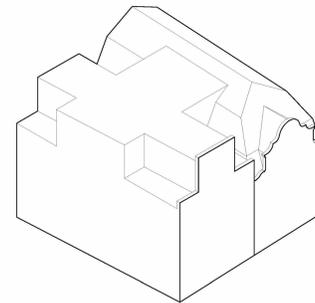
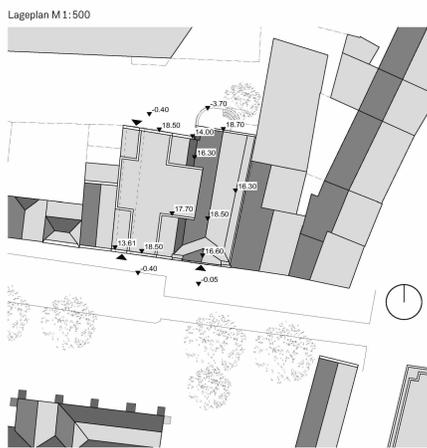


Ansicht vom Wehdehof.

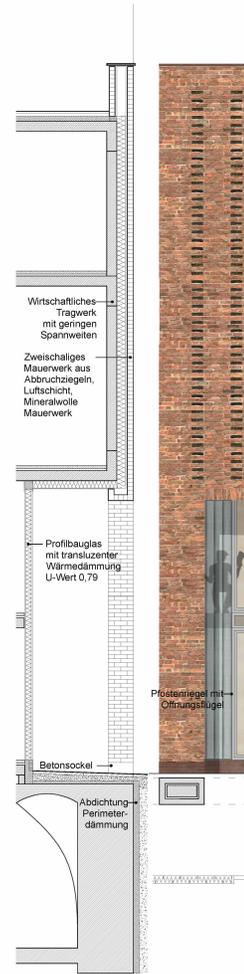
DIE BAUKÖRPER

Die Baukörper werden in ihrer Materialität jeweils aus der bestehenden Fassade weiterentwickelt. Das Buddenbrookhaus erhält rückseitig ein verputztes Mauerwerk aus Wärmedämmziegeln. Die Fensterteilung im Erdgeschoss wird aus dem historischen Vorbild entwickelt. Die oberen Geschosse erhalten eine symmetrische neue, den Nutzungen angepasste Fensterteilung, die auf weitere Zierelemente verzichtet.

Das Mauerwerk von Haus 6 wird aus Abbruchziegeln errichtet. Die Artikulation des Giebels erfolgt hier nicht durch Profilierung, sondern durch geometrische Anordnung der farbigen Ziegel im Verband.



Verschmelzen der Einzelbaukörper im Dachgeschoss

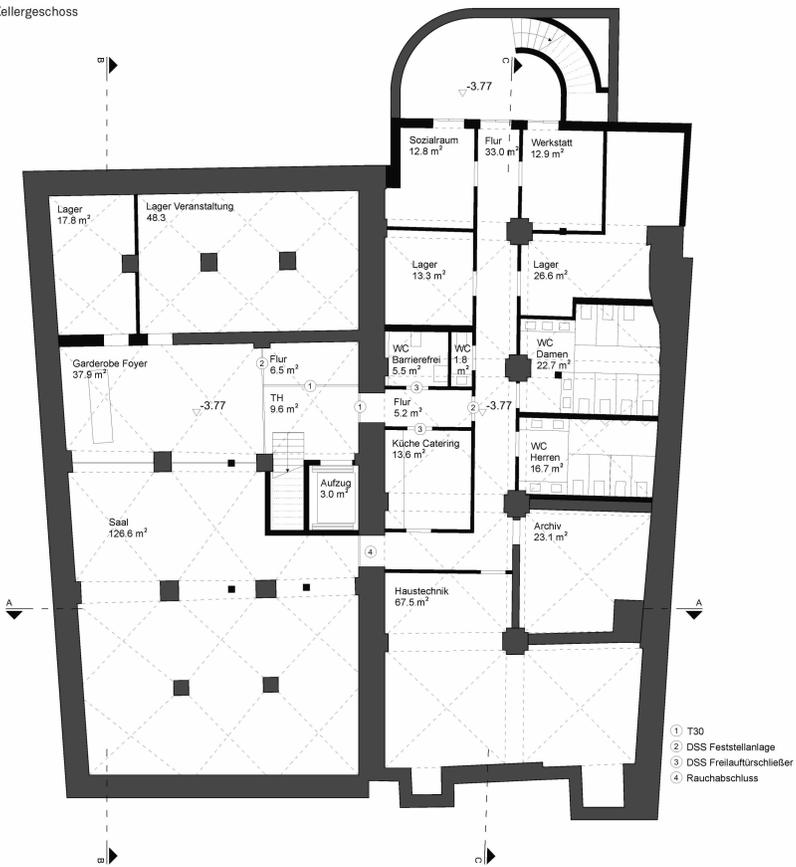


Fassadenschnitt Haus 6, M 1:50

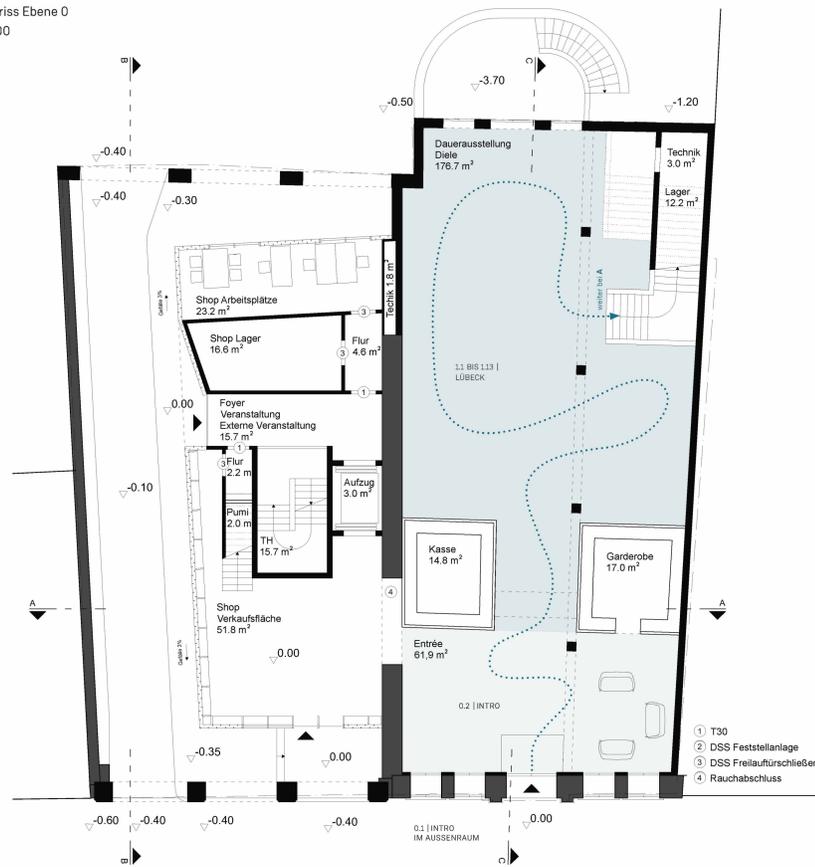
DAS NEUE BUDDENBROOKHAUS LÜBECK

ARCHITEKTURKONZEPT FÜR DIE NEUGESTALTUNG DES BUDDENBROOKHAUSES

Grundriss Kellergeschoss M 1:100



Grundriss Ebene 0 M 1:100



Ansicht Wehdehof M 1:100



Ansicht Mengstraße 1:100

